

TIERMEDIZIN UND KOSTEN

CT, MRT, Speziallabor: Welche Untersuchung hilft meinem Tier wirklich weiter?

Eine weiterführende Untersuchung kann für die Behandlung entscheidend sein. Halter sollten verstehen, welche Frage damit beantwortet werden soll und was das Ergebnis am weiteren Vorgehen ändert. Der Name des Geräts allein sagt darüber wenig aus.

Nürnberg, 24. Oktober 2026

Von Christian Müller · aktualisiert am 24. Oktober 2026

Computertomographie und Magnet-Resonanz-Tomographie sind verschiedene Verfahren. Die Tierärztliche Hochschule Hannover beschreibt das MRT als Untersuchung mit Magnetfeld und Radiowellen, besonders zur Darstellung von Weichteilgewebe. Ein CT erzeugt ebenfalls Schnittbilder, arbeitet aber mit Röntgenstrahlung. Welches Verfahren gebraucht wird, hängt von der medizinischen Fragestellung ab. ^[1] ^[2]

Die Untersuchung braucht eine konkrete Frage

Vor einem geplanten Termin können Halter fragen, welche Verdachtsdiagnose geprüft wird und welche Behandlung bei welchem Ergebnis folgen würde. Ebenso gehört ins Gespräch, ob vorhandene Befunde ausreichen oder eine andere Untersuchung einen vergleichbaren Nutzen hat. Diese Entscheidung trifft die behandelnde Praxis zusammen mit dem Halter.

Auch bei einem Speziallabor zählt die konkrete Frage. Ein auffälliger Einzelwert beantwortet nicht von selbst, welche Therapie nötig ist. Wer eine verständliche Erklärung bekommt, kann der Empfehlung besser folgen und nachvollziehen, warum die Untersuchung erforderlich ist.

Zur Bildaufnahme können weitere Kosten gehören

Bei der Kleintier-MRT beschreibt die Hochschule eine Untersuchung in Narkose mit laufender Überwachung. Auch der Einsatz von Kontrastmittel beeinflusst dort die Kosten. Eine Angabe für die reine Bildaufnahme ist deshalb nicht mit einer vollständigen Kostenübersicht gleichzusetzen. ^[1]

In die Anfrage an die Klinik gehören je nach vorgesehenem Ablauf Vorbereitung, Narkose, Überwachung, Bildauswertung und zusätzliche Proben. Die GOT unterscheidet Leistungsgebühren und weitere zulässige Rechnungsposten. Halter sollten sich sagen lassen, welche davon in der genannten Summe enthalten sind. ^[3]

Eine Untersuchung kann auch ohne Operation enden

Für den Versicherungsschutz ist das Ergebnis wichtig. Ein OP-Vertrag kann Diagnostik an einen versicherten Eingriff und weitere Voraussetzungen binden. Ergibt die Untersuchung, dass keine Operation nötig ist, muss deshalb separat geprüft werden, wer die Diagnostik bezahlt. Ein Krankenversicherungsvertrag kann andere Leistungen vorsehen.

Tier & Ich empfiehlt, bei planbarer aufwendiger Diagnostik den Untersuchungsplan und den konkreten Vertrag zusammen anzusehen. Eine bestätigte Übernahme schafft mehr Klarheit als eine Vermutung. Medizinisch dringliche Maßnahmen dürfen durch diese Anfrage nicht verzögert werden; die Dringlichkeit beurteilt die behandelnde Tierärztin oder der behandelnde Tierarzt.

Quellen

1. [Tierärztliche Hochschule Hannover: Magnet-Resonanz-Tomographie, Ablauf und Kosten](#)
 2. [Tierärztliche Hochschule Hannover: Computertomographie](#)
 3. [Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte, § 7: Gebühren- und Rechnungsbestandteile](#)
- [Diesen Artikel online lesen](#)

Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

Pressekontakt: Christian Müller

Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg
Bankgasse 3, 90402 Nürnberg
christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann